STV Auenstein

Tolle Ergebnisse und Erlebnisse an den Turnfesten in Bellach und Thun

Der STV Auenstein darf äusserst zufrieden auf die vergangenen Turnfeste in Bellach und Thun zurückblenden.

Bellach fest in Auensteiner Hand (3. – 5. Juni 2016)
Am Regionalturnfest im solothurnischen Bellach zeigten die Auensteiner Turnerinnen und Turner eine tolle Leistung. Im Einzelturnen holte man sich im Turnwettkampf den Achtfachtriumpf. Sabrina Heimgartner gewann vor Roman Kirchhofer und Robin Joho. Benno Frei (4.) Marco Frei (5.), Kim Weiss (6.), Reto Brugger (7.), Andreas Manzl (8.), Nicole Kern (12.), Monika Hochstrasse (13.), Thomas Frei (14.), Nicole Gloor (16.) und Stefan Hochstrasser (17.) rundeten das tolle Resultat ab.
Am Samstag starteten wir mit 14 Turnerinnen und Turnern in den 3-teiligen Vereinswettkampf. Mit einer Schlussnote 25.41 Punkten konnten wir die 4. Stärkeklasse souverän für uns entscheiden.

1. Thun-Wochenende war nass (18. – 19. Juni 2016)
Der Turnverein nahm nebst Bellach auch am Kantonalen Turnfest in Thun teil. Am ersten Wochenende reisten die Faustballer sowie sechs Einzelturner ins Berner Oberland.

Den Faustballern lief es rund. Zwar konnte man gegen die schwächeren Gegner nicht immer die maximalen Punkte holen, doch mit Satzgewinnen gegen grössere Gegner holte man dieses Manko wieder auf. Am Schluss resultierte Rang 6, was angesichts der regenbedingten Absage der letzten Spiele aber nicht richtig gewertet werden darf.
Sabrina Heimgartner gefiel es anscheinend auf dem Podest: Nach dem Triumpf in Bellach holte sie in Thun die Bronzemedaille im Turnwettkampf der Frauen. Mit Monika Hochstrasser (10.), Kim Weiss (18.) sowie bei den Herren mit Robin Joho (8.) Thomas Frei (27.) und Stefan Hochstrasser (36.) konnten wir auch in Thun ein tolles Vereins-Resultat abliefern.

2. Weekend in Thun im Zeichen der Vereinswettkämpfe (24. – 26. Juni 2016)
Das zweite Wochenende begann am Freitag mit dem Vereinswettkampf. Mit einer Punktzahl von 25.55 erreichte man bei grosser Konkurrenz Rang 25 in der 3. Stärkeklasse. Hervorzuheben gilt es sicherlich die Disziplinen Schulstufenbarren (8.34) und Steinstossen (9.14), wo wir unsere Trainingsleistungen ideal umsetzen konnten.
Beim Unihockey traten wir mit zwei Mannschaften an. Team 2 scheiterte bereits nach der Gruppenphase, Team 1 schied – ungeschlagen nach der Vorrunde – im Achtelfinale ebenfalls aus.
Im Volleyball konnten sich die Damen den 10. Schlussrang sichern.

Dorfeinmarsch am Sonntag
Es war einmal mehr eine erfolgreiche Turnfest-Zeit der Auensteiner. Wir bedanken uns bei den Leitern, die sich die Zeit nehmen, um die Turnerinnen und Turner vorzubereiten, sowie unseren Kampfrichtern.
Nachdem alle Riegen den Weg zurück nach Auenstein gefunden haben, liefen wir zusammen am Sonntagabend ins Dorf ein. Vor dem Restaurant Schmitte wurde die Turnfamilie dann von der Bevölkerung empfangen. Ein herzliches Dankeschön dem Restaurant Schmitte und vor allem auch an die vielen Besucher!

Cyril Schwammberger / Roman Kirchhofer

Töfflibuebe

Am 21. & 28. Januar 2017 nähme mer d'Töfflì us de Garage!
Reservieren Sie sich die Daten bereits jetzt und erleben Sie viele unterhaltsame Geschichten und turnerische Darbietungen rund um die legendären 2-Takt-Benziner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Turnerabend Auenstein. Turnfamilie Auenstein

Hübelfest & Bundesfeier 30. Juli / 1. August

Gemeinsam mit der Gemeinde Auenstein durften die Turnenden Vereine auch in diesem Jahr die Dorfbevölkerung von Auenstein zur Bundesfeier empfangen. Das traditionelle Hübelfest fand unüblicherweise bereits am Samstagabend, 30. Juli statt. Obwohl offensichtlich einige potentielle Gäste den Datumswechsel übersehen hatten, durften wir viele Leute in der Festwirtschaft und vor allem an der Bar begrüssen. Bei gemütlicher Stimmung und feinen Drinks konnte bis in die Morgenstunden gefeiert werden.
Die offizielle Bundesfeier fand am Montagabend bei tollem Wetter statt. Die neugewählte Gemeinderätin Isabelle Schmed richtete ein Grusswort an die Bevölkerung und für die musikalische Begleitung sorgte wiederum die Musikgesellschaft.
Wie jedes Jahr offerierte die Gemeinde jedem Besucher eine Wurst mit Büürli. Nachdem wir im letzten Jahr auf ein Höhenfeuer und das Abfeuern von Raketen verzichten mussten, war die Vorfreude nun umso grösser. Mit dem Eintreffen des Lampionumzuges konnten wir das Feuer entzünden und den durch die Musikgesellschaft Auenstein gespielten Schweizerpsalm geniessen.
Die Turnenden Vereine Auenstein bedanken sich bei der Festrednerin Isabelle Schmed, bei der Behörde und der Musikgesellschaft für ihre Mithilfe und speziell bei allen Einwohnern für den Besuch an den beiden Anlässen.

Robin Joho

Bergturnfahrt 2016

Noch vor dem jüngsten Sonnenschein, der Treffpunkt Schule Auenstein, das Ziel in weiter Ferne liegt, in windes Eile, Zeit verfliegt. Der Weg so lang die Augen klein, so fuhren wir ins Tal hinein. Mit Speiss, Trank und ohne Frau, kamen wir in die «Kelchsau» (Tirol, Brixental). Vor dem Start des Turners

Brauch, das «erste» Bier in unserem Bauch. Aufstiegswille leichter fiel, erklommen wir das nächste Ziel (Bamberger Hütte, 1.756 m). Zierlich und leicht gipfelgeil, der Weg zum Einstieg ziemlich steil. Alpenluft uns gut bekam, die Hütte uns die Last entnahm, leicht beladen liefen wir, zum ersten See in schönster Zier (1. Wildalmsee). Bald bemerkten wir am See, die gnadenlose Wetterfee, blauer Himmel nun im Wandel, bedarf es nun an klugem Handel. Die Frage dann ob Weitergehen, liess unseren Sportsgeist trocken stehen. Auskunft wurde uns gegeben, ein junges Paar entgegen kam, aus tiefster Angst um unser Leben, uns Reingewissen fühllos nahm. «Wenn ihr so langsam weitergeht, euch schwarzer Schleier bald umhegt» (Bayrische nicht-Bergsteiger zum Chändli). Unverfroren stiegen wir, schlecht Gewissens, Gipfelgier. Kurz nach dem 3. Wildalmteich, so gleich der Gipfel schon erreicht. Endlich auf der Krone stehend (Schafsiedel, 2.447 m), ein fernes Meer aus Berge sehend, genossen wir nicht allzu lang, die Wetterfront uns weiter zwang. Der Abstiegswind die Nase reizte, der Himmel auf uns niederspeuzte, kamen wir zur Hütte rein, der Hopfensmoothy, oh wie fein, Nach nächsten Morgenfrühstück los, gingen wir in Tales Schoss. Vor der Abfahrt Richtung Schweiz, plagte uns ein Hungerreiz. Frau Manzl's (Bekannte vom STV Auenstein) Esstisch wohlgefüllt, bis sie den Kaffee Schwoich enthüllt (Williams Likör aus der Gemeinde Schwoich, Tirol). Der Aufbruch war um 2 geplant, um 5 Uhr sie uns erst gesandt. Ein Lächeln uns zu Autos schart, es endete die Bergturnfahrt.

Andreas Manzl

Vereinsreise der Frauenriege

Am Wochenende vom 6./7. August ging die Frauenriege auf die jährliche Vereinsreise. Mit dem Zug fuhren die 24 Turnerinnen voller Vorfreude nach Davos. Dort trennte man sich nach einem gemeinsamen Kaffee- und Gipfeli-Halt in zwei Gruppen. Die eine Gruppe fuhr auf das Rinerhorn und wanderte von dort nach Monstein. Die andere Gruppe wanderte um den Davosersee und fuhr danach mit dem Postauto nach Monstein. Dort trafen sich alle am späteren Nachmittag zur Besichtigung der höchstgelegenen Bierbrauerei Europas mit Degustation und Apéro. Nach dem feinen Apéro, welcher von den beiden Geburtstagskindern Monika und Doris offeriert wurde, fuhren alle mit dem Postauto hinunter zum Landgasthof Landhuus in Frauenkirch. Hier liessen wir den Abend bei einem feinen Nachtessen gemütlich ausklingen.
Am Sonntag wanderten die einen zu Fuss via Staffelalp auf die Schatzalp, während die andere Gruppe von Frauenkirch dem Fluss entlang nach Davos wanderte und von dort mit dem Bähnli auf die Schatzalp fuhr. Während die einen dort noch durch den Alpengarten spazierten, genossen die anderen den Apéro und das schöne Wetter und die Aussicht auf der Sonnenterrasse. Als sich dann beide Gruppen wieder komplett auf der Schatzalp vereinten, ging es gemeinsam bereits wieder auf die Heimreise. Die Anschlüsse klappten tadellos und so kamen wir pünktlich kurz nach 19 Uhr in Wildegg resp. Rupperswil an.
Alle haben die Reise sehr genossen, war uns doch auch das Wetter wohlgesinnt.

Nachdem es am Samstag in Davos zwar meist bewölkt und windig war, konnten wir die Sonne dann am Sonntag umso mehr geniessen.
Ein herzliches Dankeschön an unsere drei Reiseleiterinnen Eve, Daniela und Linda, die es verstanden haben, eine Reise zu organisieren, bei der sich alle wohl fühlten und jede Turnerin selber entscheiden konnte, wieviel sie wandern wollte. Es hatte für alle etwas dabei.

Brigitte Schwammberger

Frauen- und Männerriege am Turntag 35+ in Niederwil

Die Frauen- und die Männerriege von Auenstein nahmen dieses Jahr zusammen an einem Turnfest teil. Am Wochenende des 25./26. Juni wurde am Turntag 35+ in Niederwil AG in diversen Disziplinen um Punkte gekämpft.
Der Vereinswettkampf am Samstag wurde dreiteilig bewertet und konnte mit der Gesamtpunktzahl von 24.70 auf dem 14. Rang in der 1. Stärkeklasse beendet werden. Besonders zu erwähnen ist die Leistung unserer Steinheber, die mit der Höchstpunktzahl 9.00 ein Topresultat erzielten. Dies auch weil Brigitte Frei in dieser Kategorie die geforderte Höchstleistung erbrachte. Auch beim Steinstossen (8.13) und im Schleuderball (8.02) konnten gute Resultate erzielt werden, aber das Topresultat blieb dieses Mal leider aus. Dies gibt noch Verbesserungspotenzial für die nächsten Wettkämpfe. Ebenso wurden in der Kategorie Fit und Fun gute Resultate erzielt (7.69, 8.53, 8.25).

Da Petrus wieder einmal auf der Seite der Auensteiner Turnfamilie stand, konnte der gesamte Wettkampf ohne Regen absolviert werden. Im Anschluss wurden natürlich die Resultate und der Teamgeist beim geselligen Beisammensein (und starkem Regen) noch gefeiert und gestärkt.
Am Sonntag bestritt ein Team der Männerriege das Faustballturnier. An diesem Turnier konnten wir uns an Teams der 1. Liga messen und Erfahrungen sammeln. Zum Schluss platzierte man sich auf Rang 7.
Wir bedanken uns bei allen, die uns während der Wettkämpfe unterstützt und angefeuert haben.

Christoph Biner

Faustball Auenstein

Wenn das Glück fehlt, kommt auch noch Pech dazu...

In diesen Worten kann man die Sommermeisterschaft der Auensteiner Faustballer beschreiben. Trotz teilweise sehr guten Leistungen konnten alle drei Mannschaften nicht die gewünschten Resultate erzielen.

Abstieg der 1. Mannschaft

Negativer Höhepunkt dieser Saison war der Abstieg der 1. Mannschaft. Nach einem misslungenen Saisonstart konnten zwar mit guten Leistungen immer wieder Sätze gewonnen werden, am Schluss reichten diese aber nicht für den Ligaerhalt.
Neben der spielerischen war auch die personelle resp. organisatorische Leistung ein Problem. Mit sieben Spielern in die Saison gestartet, waren zwei längere Zeit verletzt, viele waren in den Ferien. Somit mussten immer wieder Spieler aus der 3. Mannschaft aushelfen. An einer Runde spielte man gar zu viert. Auch die Ansetzung der Spieldaten von der Fachkommission (FAKO) war aus Auensteiner Sicht unglücklich.
Doch der Abstieg hat auch seine gute Seite: So können neue Spieler eine Liga tiefer besser integriert und weitergebracht werden, weil da auch der Leistungsdruck nicht so gross ist.

2. Mannschaft sichert sich Rang 5

Auch die 2. Mannschaft hatte ihre liebe Mühe mit den Spielansetzungen. Doch mit ihrer Routine konnte sie knapp die Ligazugehörigkeit sichern und belegte am Schluss Rang 5. Auch sie kämpfte mit diversen Verletzungen und Abwesenheiten, konnte aber auch gegen besser einzustufende Teams gewinnen, was am Schluss den Unterschied ausmachte.

Senioren im hinteren Mittelfeld

Bei den Senioren, welche diese Saison in der Kategorie 1B (West) starteten, war die Meisterschaft grundsätzlich ausgeglichen. Mit Ausnahme des erstplatzierten Safenwils (9 Punkte Vorsprung auf Rang 2, resp. Riniken-Rüfenach (nur 4 Punkte und somit letzter Platz) spielten alle Mannschaften auf dem gleichen Niveau. Wie auch bei den Aktivmannschaften hatten die Senioren diverse Ausfälle zu kompensieren. Sie klassierten sich auf dem 5. Platz.

Alex Frieden beim Zuspiel

Service von Christoph Biner

Abgeschlossen wurde die Saison am Samstag, 24. September 2016 mit dem Kreisspieltag bei unseren Nachbarn in Veltheim. Dort konnte die TV-Mannschaft erneut und bereits zum zweiten Mal in Folge den Kreisspieltags-Sieg in der Kategorie A erringen. Das Team der Männerriege konnte im starken Teilnehmerfeld nicht mithalten und belegte am Schluss Rang 6.

Hallensaison steht vor der Tür

Bereits laufen die Vorbereitungen auf die Wintersaison. Auch heuer tritt Faustball Auenstein wieder mit 3 Mannschaften an. Der erste Termin ist das heimische Turnier um den Gisliflue-Pokal. Dieser findet in der Woche vom 17. bis 21. Oktober statt (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag).

Auf unserer Webseite **www.faustball-auenstein.ch** bleibt Ihr stets auf dem Laufenden!

Cyril Schwammberger

Musikgesellschaft Auenstein

Schiff Ahoi!

82 und 100 – diese beiden Zahlen haben für die Mitglieder der Musikgesellschaft Auenstein seit dem 21. Mai 2016 eine ganz neue Bedeutung. Am **Musiktag in Hausen** erreichte der Verein am Samstag im Paradewettbewerb ohne Evolutionen den hervorragenden 2. Platz mit 82 Punkten, welche auch von den am Sonntag startenden Vereinen nicht überboten werden konnten.

Trotz Krankheitspech unter den Mitgliedern gelang unserem Dirigenten Benjamin Groth aus Niederwil eine gute Vorbereitung auf den Anlass und wir danken ihm für seine Geduld und sein grosses Engagement für den Verein. Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei unseren treuen Aushilfen, welche uns über die Krankheitsabsenzen hinweggeholfen haben.

Nicht nur der Paradewettbewerb gelang nach Wunsch. Auch für den Konzertvortrag erntete die MG Auenstein ein «sehr gut» des Experten. Das eindrucksvolle Stück «The Cliffs of Moher» von Mario Bürki begeisterte die Zuschauer in der vollbesetzten Turnhalle Hausen.

Zum guten Gelingen beigetragen hat nicht zuletzt auch die vorbildliche Organisation des Musiktages, angefangen bei den kurzen Gehdistanzen bis hin zur Videoaufnahme der Marschmusik und der Verpflegung im Festzelt.